

Die neue Konzertreihe  
im Schloss-Museum Beringen



Schloss Beringen

MUSEUM  
BEGEGNUNG  
KULTUR

# MAGIC PIANO IN CONCERT

## Komponisten spielen eigene Werke

Grosse Komponisten, wie Debussy, Paderewski, u.a., spielen am Steinway-Welte-Klavier ihre eigenen Werke. Ein Kapitel Musikgeschichte "live"!

**Moderation: Paul K. Haug**

\*Eine Kurzbeschreibung des Magic Pianos "Welte-Mignon" finden Sie auf der Rückseite.

**Donnerstag, 19. Februar 2026, 19:30 Uhr**

**Im "Schloss", Steigstrasse 5, 8222 Beringen**

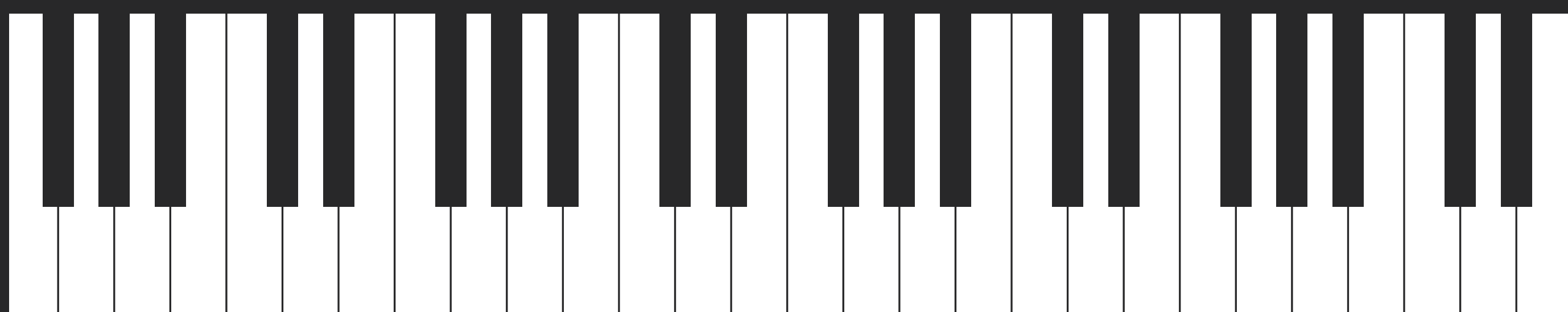
**Eintritt: CHF 20.--**

- Rollstuhlgängig. Die Platzzahl ist beschränkt.
- Tickets nur im Vorverkauf erhältlich
- Keine Abendkasse

***Tickets unter [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch)***

*Schaffhauserland Tourismus, Vordergasse 73, 8200 Schaffhausen  
[info@schaffhauserland.ch](mailto:info@schaffhauserland.ch)*

**→ Nächstes Konzert: 19. März 2026**



## **Kurzbeschreibung des Reproduktionsklaviers «Welte-Mignon» im Museum Beringen**

Die Erfindung des Reproduktionsklaviers «Welte-Mignon» durch die Firma Welte in Freiburg im Breisgau im Jahr 1904 war eine Welt-Sensation und wurde in Musikkreisen, wie auch bei den Klaviervirtuosinnen und ihren männlichen Kollegen, als neues Weltwunder gefeiert. Das Grammophon war zwar bereits erfunden, doch die Tonqualität liess in jener Zeit noch sehr zu wünschen übrig.

Dank dieser neuen Erfindung war es erstmals möglich geworden, das Klavierspiel mit allen Nuancen aufzuzeichnen, auf Papierbänder zu übertragen und diese dann auf speziell dafür konstruierten, hochwertigen Pianos oder Flügeln wieder spiel- und klanggetreu abzuspielen. Ohne Lautsprecher, ohne Kopfhörer, ohne Elektronik. Pianistinnen und Pianisten waren begeistert, hatten sie damit doch erstmals die Möglichkeit, ihr Spiel für die Nachwelt zu verewigen und damit «unsterblich» zu werden, wovon sie bis dahin immer nur geträumt hatten.

Die Aufzeichnungsgeräte wurden während des 2. Weltkrieges zerstört und das grosse, sehr streng gehütete Geheimnis um deren Funktionsweise nahmen die beiden Erfinder Edwin Welte und Karl Bockisch mit ins Grab. Das Mysterium um diese Erfindung bleibt weiterhin bestehen. Der musikalische Genuss jedoch, der kann weiterleben.

Versetzen Sie sich in Gedanken um gut 100 Jahre zurück und geniessen Sie die wie von Geisterhänden «live» gespielten «Piècen» legendärer, längst verstorbener Pianistinnen und Pianisten am «Welte-Mignon», dem neuen Weltwunder der Musik- & Klavierwelt des Jahres 1904.

→ Eine beschränkte Anzahl Parkplätze befindet sich auf dem «Brandplatz», links an der Kirchgasse.

Mit der Buslinie 21 ab Schaffhausen Bahnhof sind es ab Haltestelle «Beringen Sonne» nur knapp 10 Minuten Gehdistanz bis zum Schloss-Museum.